

Alternative zum Klassenzimmer

Säen, scheren, backen – An dieser Schule lernen Kinder mit Dreck an den Händen

St. Wendel · Ein Schulbauernhof im Saarland zeigt, wie Lernen auch gehen kann: mit Dreck an den Händen. Schüler säen Weizen, scheren Schafe und backen ihr eigenes Brot im Lehmbackofen. Ein Besuch vor Ort.

09.06.2026 , 13:51 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Lukas Vogel begleitet Amelie, Lucia, Freija und Klara mit den Eselinnen Frieda und Paula über den Schulbauernhof der Waldorfschule Saar-

Von Mechthild Seiler

Die Freie Waldorfschule Saar-Hunsrück betreibt seit dem Schuljahr 2002/2003 einen eigenen Schulbauernhof. Nun wird sich so mancher verwundert die Augen reiben und die Frage liegt nahe: Kann das funktionieren? Können Kinder auf einem Bauernhof „arbeiten“ und lernen? Kann man das Wohl von Nutztieren in Kinderhände legen? Welche Aufgaben können Kinder auf einem Bauernhof übernehmen und wie sieht der Alltag aus? Und haben die Kinder auch noch Freude am Lernen?



Privatschulen in Deutschland: Was Sie über Montessori,
Waldorf und Co. wissen sollten

Tierdienst am Morgen: Waldorfschüler übernehmen echte Verantwortung auf dem Bauernhof

Der Tag am Schulbauernhof beginnt um 8 Uhr. Jeweils zwei oder drei Kinder aus den Klassen 2 bis 7 haben dann „Tierdienst“ und kümmern sich um eine Tierrasse. Dabei wächst die Größe der Tiere mit der Klassenstufe: Die Zweitklässler kümmern sich um Hühner und Küken. Sie füttern die Hühner, misten den Stall aus, sammeln die Eier ein und kümmern sich um den Verkauf.



Lukas Vogel mit Amelie und Lucia bei den Küken.

Foto: Mechtild Seiler

Sie wissen auch, dass mit dem prächtigen Hahn nicht zu spaßen ist. Zum ganzheitlichen Ansatz der Waldorfpädagogik gehört, dass in der Klassenstufe 2 auch mit Hühnern und Eiern gerechnet, Geschichten gelesen und geschrieben werden.

Schafe scheren, Wolle spinnen: Schüler in Nohfelden erleben Handwerk und Natur hautnah

Die Drittklässler sind für Enten verantwortlich, die Viertklässler für Schafe. Bei ihnen steht kommende Woche ein wichtiger Termin an: Die Schafe müssen geschoren werden. Das können die Schüler natürlich nicht alleine machen. Dreh- und Angelpunkt im Schulbauernhof ist Lukas Vogel. Er ist Landwirt und Gartenbaulehrer und die Ruhe selbst.

Von quirligen Kindern umringt beantwortet er Fragen oder kümmert sich um ihre Anliegen: „Herr Vogel, darf ich in den Hühnerstall?“ Natürlich darf Nikita in den Stall und ein Huhn auf den Arm nehmen, er soll nur darauf achten, dass die Tür zum Stall auch geschlossen ist und er dem Hahn nicht zu nahe kommt.

Zurück zu den Schafen: Nach der Schur werden die Kinder die Schafwolle reinigen, kämmen und zu Garn spinnen – und das nächste Projekt steht auch schon an: Ein Garten mit Färbepflanzen soll angelegt werden. Dann können künftige Schülergenerationen die Wolle auch bunt einfärben.

Vom Acker bis zum Brot: Waldorfschule Nohfelden lehrt den gesamten Kreislauf der Landwirtschaft

Die Klassenstufen 5 und 6 kümmern sich um die beiden Esel und die drei Kühe. Auf dem Schulbauernhof werden aber nicht nur Tiere gehalten, sondern auch Ackerbau betrieben. Die Ackerbauepoche beginnt in der

dritten Klasse. Die Schüler bereiten einen Acker vor, säen Weizen von Hand und begleiten den Wachstumsprozess bis zur Ernte. Das geerntete Getreide wird gedroschen, vermahlen und schließlich im schuleigenen Lehmbackofen zu Brot gebacken.

Ab der fünften Klasse dürfen die Kinder ein eigenes Beet von zwei Quadratmetern Größe bepflanzen. Wie die Profis müssen sie zuerst einen Anbauplan erstellen, die Setzlinge bestellen, einpflanzen und pflegen bis zur Ernte. Zur Pflege gehören auch das Anlegen eines Komposthaufens und das Ausbringen des fertigen Komposts zur Bodenverbesserung. Das geerntete Gemüse dürfen die Kinder mit nach Hause nehmen.

Schulbauernhof der Waldorfschule Saar-Hunsrück lebt den Rhythmus der Jahreszeiten

Auch die höheren Klassenstufen haben Unterricht in Land- und Gartenbau. In diesen Stunden säen, pikieren, pflegen und ernten sie Gemüse, versorgen die Tiere, bauen Zäune, verarbeiten das Gemüse und kochen. Der praktische Unterricht wird durch theoretische Inhalte begleitet, wie Biologie, Mechanik oder Chemie. Es besteht auch die Möglichkeit, größere Projektarbeiten zu landwirtschaftlichen Themen zu schreiben oder Versuche durchzuführen und diese zu dokumentieren.

Kinder stürmen das Frühstücksbüfett

Waldorfschülerin gewinnt Milch-Malwettbewerb - und feiert mit ganzer Schule im Stall



SZ+ Nahaufnahme von Giuseppe Nardi

Welterfolg, made im Saarland - so tickt der Mann hinter Dr. Theiss Naturwaren



Im Winter ruht die Arbeit auf dem Bauernhof. Passend zum Jahreszyklus binden die Kinder dann Adventskränze und ziehen Kerzen. Auf einem Basar werden die Produkte verkauft, der Erlös fließt in Projekte rund um den Schulbauernhof.

Am 20. Juni findet in der Freien Waldorfschule Saar-Hunsrück von 10 bis 19 Uhr das Schulbauernhof-Fest statt. Zahlreiche Aktionen sind geplant: Basteln mit Naturmaterialien, Spaziergänge mit Eseln oder Alpakas, ein Wettbewerb im „Gummistiefel-Weitwurf“, Schubkarrenrennen und ab 15 Uhr Livemusik auf der Bühne. Auch führen die Kinder ein Theaterstück in der Turnhalle auf. Für Speis und Trank ist gesorgt. Gäste von nah und fern sind herzlich willkommen. (lwg/fre)

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Schule unter www.waldorfschule-saar-hunsrueck.de.